

mittwochs

Zeitschrift für Freunde der Freien Waldorfschule Braunschweig

waldorfschule-bs.de

4. November 2020

Foto: Walter Eberl, pixelio.de

Hinweis + Erinnerung

Maskenpflicht auf dem Schulgelände

Liebe Schulleitern,
da sich in dieser Woche vermehrt Eltern ohne Mund-Nasen-Schutz auf dem Schulgelände aufgehalten haben, bitten wir eindringlich darum, sich an die Verpflichtung zu halten, auf dem Schulgelände grundsätzlich einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Menschen, die davon befreit sind, bitten wir, entweder für den kurzen Aufenthalt dennoch eine Maske zu tragen oder das Schulgelände nicht zu betreten.

Das pandemische Geschehen weist derzeit eine große Dynamik auf. Uns liegt sehr daran, solange wie möglich den Präsenzbetrieb zum Wohle der Schülerinnen und Schüler aufrechtzuerhalten. Wir bitten um Verständnis für die getroffenen Maßnahmen.

*Wir wünschen alles Guten und grüßen Sie alle
Regina Czaske, für den Krisenstab*

Empfehlung

Homeschooling, IServ, Sofortausstattungsprogramm, Digitalpakt ...

Die Auseinandersetzung mit dem digitalen Lernen hat zwar nicht erst seit dem Lockdown, wohl aber durch ihn gefördert einen hohen aktuellen Stellenwert – auch an unserer Schule. Doch ist das digitale Lernen wirklich der Königsweg? „Alles digital? Oder brauchen wir mehr als nur flinke Finger für die Gestaltung der Zukunft?“ Dieser Frage geht Professor Harald Lesch in einer äußerst spannenden Reportage der Sendereihe Leschs Kosmos auf die Spur. In der knapp halbstündigen Sendung wird bspw. die Bedeutung der Schüler-Lehrer-Beziehung, des gemeinsamen Lernens in Schülergruppen und nicht zuletzt der „Lust an der direkten Erfahrung in Körper und Fantasie“ thematisiert und die Schule als „einer der wichtigsten sozialen Plätze in unserer Gesellschaft“ herausgestellt. An aktuellen Ergebnissen der neuronalen Forschung wird die Sinnhaftigkeit der nicht selten „weiche Fächer“ genannten Unterrichte wie Musik, Sport und Kunst dargestellt und deren Zusammenhang mit der Persönlichkeitsbildung hervorgehoben. So stelle der Ausdruck „be-greifen“ anschaulich dar, dass zum Lernen eben das praktische Tun inhärent dazugehört. Und obwohl das Wort „Waldorf“ nicht ein einziges Mal genannt wird, ist der gesamte Beitrag im Grunde ein Plädoyer für die Waldorfpädagogik: „Darstellung als Mensch unter Menschen – sich zu präsentieren, im Wettstreit, allein und in der Gruppe, als soziales und kreatives Wesen Fantasie entwickeln und ausprobieren. Das wäre dann eine Schule, die wirklich für das Leben lernen lässt.“

Die Sendung "Schule der Zukunft – Lernen aus dem Lockdown" aus der Reihe Leschs Kosmos (Folge vom 27.10.2020) ist in der ZDFmediathek verfügbar. *Michael Schminder*

Nachruf

Gunhild Storch 12.02.1936 – 22.09.2020

Liebe Schulgemeinschaft,
vor kurzem verstarb unsere liebe Frau Storch. Sie war viele Jahre als Eurythmistin an unserer Schule tätig und hat die Schule auch im Ruhestand noch lange innerlich begleitet.

Schon in der Gründungsinitiative unserer Braunschweiger Waldorfschule (vor 1976) gab sie Eurythmie-Kurse für die Eltern. Sie baute dann mit dem Heranwachsen der Schule nach und nach den ganzen Eurythmieunterricht auf bis hin zu den Eurythmieabschlüssen in der 12. Klasse.

Die Bedeutung und die Qualität dieses künstlerischen Kernfaches an unserer Schule wurde durch sie begründet und wirkt bis heute fort. In allen Bereichen der Schulführung und Schulgestaltung wirkte sie immer engagiert und verantwortungsvoll mit.

Unsere Schule verdankt ihr viel!

Unsere wärmsten Herzensgedanken mögen sie begleiten.
Dieter Centmayer, für die Schulgemeinschaft

Lückenfüller & Gelegenheitskolumne

Die Sinnflut und die Arche Noah

Letztes Jahr, vielleicht um diese Zeit, wurde bei der Monatsfeier die Arche Noah aufgeführt. Dieses Stück hatte mich sehr beeindruckt, denn mit den ersten Worten die ungefähr so lauteten: "Gott war unzufrieden mit dem Menschen und schickte die Sinnflut", wurde mir die Aktualität des Stückes bewusst. Damals ließ sich das C-Virus noch nicht erahnen. Mir kommt diese Zeit ähnlich wie eine Sinnflut vor und ich bin sehr gespannt, wie sich die Wellen auf uns zubewegen. Nun könnte ich über die Menschheit wettern und deren Intelligenz in Frage stellen, aber ich denke es macht wenig Sinn. Was habe ich davon? Ich versuche lieber, für mich einen guten Weg zu finden, denn ich denke, die nächsten 20 Jahre werden – sagen wir mal – spannend: Nicht das C-Virus bereitet mir Sorge, sondern unser Umgang mit uns und unserer einzigen Welt. Obwohl wir wissen, dass die Fischbestände im Plastikmüll ersticken, produzieren wir weiter und die Fangquoten werden nicht gesenkt. Wir brennen den Regenwald nieder und wettern, wenn unser Fleisch teurer werden soll. Wir reden und reden, diskutieren und diskutieren, und nichts passiert an so vielen Baustellen ...

Ich finde, es ist Zeit für Reduktion, nicht Konsum, das birgt auch mehr Lebenszeit, die ich versuche, mit meinen Kinder zu genießen. Ich finde meine sind großartig und wunderbar. Genau das möchte ich sie jeden Tag spüren lassen. Dafür braucht es nicht viel, sondern nur uns und uns haben wir immer und manchmal sogar zu viel. Daher wäre etwas Kultur wünschenswert ...

Inge Bosse

Termine

Elternabende

alle Elternabende sind für den Monat November abgesagt

Zahnärztlicher Dienst abgesagt

Info-Sprechstunde für interessierte Eltern abgesagt

Martinsmarkt abgesagt

Inner Circle

Regina Czaske, Michael Schminder,
Elke Schleifer, Matthias Seufert

Erweiterter Krisenstab

SLG, SVK, VS, Schulleiter beider Schulzweige

Aus der Lehrerbibliothek

Im Zuge der Pandemie sind wir zu Reduktion aufgerufen. Ich bedaure sehr, dass sich diese weitestgehend auf Kultur, Kulinarik und Kontakte auswirken, nicht auf Konsum. Jedoch genieße ich auch die Zeit, in der nun alles wieder entschleunigt. Kein Ballett, kein Reiten, kein Baseball. Für all diese Hobbies brauche ich keinen Fahrdienst zu stellen. Das schont die Umwelt und unser Zeitbudget. Noch bin ich nicht an dem Punkt, wo wir gemeinsam Spiele spielen, sondern begleite Hausaufgaben oder den Haushalt. Aber es ist weniger los und ich kann nur sagen, dass tut auch gut, trotz Maske. Heute fand ich ein schönes Buch mit dem Titel "Haben oder Sein", welches ich als wunderbaren Denkanstoß für unsere Zeit sehe: Denn worüber definieren wir uns und unsere Kinder? Über das was wir materiell haben – und das schein nie genug zu sein – oder über das was und wer wir sind und wie wir miteinander umgehen...

In seiner Darstellung steht die Existenzweise des Habens für die Übel der gegenwärtigen Zivilisation, die das Sein aber für Möglichkeiten des Erfüllten Lebens. Die Heutige Gesellschaft ist vom Modus des Habens oder Habenwollens bestimmt: Ihr Verhalten ist durch den Charakter des Privateigentums bestimmt Demgegenüber sind Voraussetzungen für den Modus des Seins vor allem Unabhängigkeit, Freiheit und kritische Vernunft. Der Mensch, der nicht mehr vom Haben, sondern vom Sein bestimmt wird, kommt zu sich selbst, entfaltet eine innere Aktivität, die nicht mit puer Geschäftigkeit oder Betriebsamkeit zu verwechseln ist, er kann seine menschlichen Fähigkeiten wirklich produktiv einsetzen.

aus: Erich Fromm: Haben oder Sein, Deutscher Taschenbuch Verlag, 1979

Öffnungszeiten Verwaltung

Sekretariat

Frau Jülke-Müller. sekretariat@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-0
Mo, Di, Do 8-14 Uhr, Mittagspause 12.15-13 Uhr
Mi geschlossen und Fr 8-10 Uhr

Buchhaltung & Schulgeldverwaltung

Frau Schleifer. elke.schleifer@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-18
Frau Corvino. anna.corvino@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-13
Mo-Do 9.00-16.00 Uhr und Fr 9.00-13.00 Uhr

Geschäftsführung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28 60 3-18
Herr Seufert, matthias.seufert@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28603-14

Geschäftsführender Vorstand

Frau Czaske, regina.czaske@waldorfschule-bs.de
Hr Schminder, michael.schminder@waldorfschule-bs.de

Vorstand

Frau Löffler, Herr Dr. Blum, Herr Felsch von Wild,
Herr Mayhaus sowie Frau Czaske, Herr Schminder,
vorstand@waldorfschule-bs.de

Schülervertretung

schuelervertretung@waldorfschule-bs.de

Schranklädchen

Markus Richter, Mi + Do 11.30 - 14.00 Uhr
schrankladen@gmx.de

Schulleitungsgremium (SLG)

Michael Ehinger, Gerrit Eix & Silke Mechelke
schulleitung@waldorfschule-bs.de

Selbstverwaltungskonferenzleitung (HPSZ)

Christine Guhl-Abraham. guhlbrahim@web.de

Schulelternrat Heilpädagog. Schulzweig (SER-HPSZ)

ser-hpsz@waldorfschule-bs.de

Schulelternrat (SER)

Martina Luderer & Christian Buschbeck
elternrat@waldorfschule-bs.de

Suchtkreis

Silke Mechelke (Lehrer), Telefon 0531-250 94 55,
silkeme@web.de

Schulärztin

Martine Runge-Rustenbeck, Telefon 0531-262 45 63,
schularzt-bs@arcor.de

Vertrauenskreis

Sophie Haertel, Prof. Roswitha Bender &
Tanja Riberi, vertrauenskreis@waldorfschule-bs.de

Hausmeister

Herr Ruschmann, Telefon 0531-28 60 3-27
gunnar.ruschmann@waldorfschule-bs.de

Team Fundraising

Elisabeth Lenz, lenz@ibb-lenz.de
Telefon 05068 574930

Kinderschutzgruppe

Christine Brune (Lehrerin), christine.brune@posteo.de
Michael Daecke (Lehrer), michael.daecke@web.de
Heike Hoth (Eltern), h.thunert@web.de
Martine Runge-Rustenbeck (Schulärztin), s. unten
kinderschutz@waldorfschule-bs.de

Erziehungsberatung

Terminvergabe über Schulärztin (s.o.) oder
Michael Daecke, michael.daecke@web.de

Förderverein Waldorfpädagogik

Udo Dittmann, udo.dittmann@t-online.de
Telefon 0531-57 69 42
www.waldorf-bs.de

Martinsmarktkreis

martinsmarktkreis@waldorfschule-bs.de

Impressum

Redaktion mittwochs, Inge Bosse
mittwochs@waldorfschule-bs.de

Redaktionsschluss

Montags 8.00 Uhr
Freie Waldorfschule Braunschweig,
Rudolf-Steiner-Straße 2
38120 Braunschweig
Telefon 0531-28 60 3-11
Telefax 0531-28 60 3-33
www.waldorfschule-bs.de